

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Einfache Montage

Testdurchführung:

Schritt 1: Auspacken der Teile

Alle Teile wurden aus der Verpackung entnommen und auf Vollständigkeit überprüft. Jedes Bauteil wurde sorgfältig betrachtet, um sicherzustellen, dass keine sichtbaren Beschädigungen vorhanden sind. Die Anleitung wurde neben den ausgepackten Teilen bereitgelegt, um einen sofortigen Zugriff zu gewährleisten.

Schritt 2: Vorbereitung des Werkzeugs

Ein Kreuzschlitzschraubendreher, ein Hammer und ein Maßband wurden bereitgelegt. Zusätzlich wurden die Werkzeuge auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft. Der Kreuzschlitzschraubendreher wurde speziell für eine optimale Passform mit den Schrauben getestet, während der Hammer auf eventuelle Schäden kontrolliert wurde. Das Maßband wurde auf seine Genauigkeit geprüft.

Schritt 3: Montage der Seitenteile

Die Seitenteile wurden gemäß der Anleitung mit den Regalbrettern verbunden. Dabei wurden die Verbindungselemente wie Schrauben und Dübel verwendet. Die Schritte wurden genau nach Anleitung durchgeführt, um sicherzustellen, dass alle Bestandteile korrekt ausgerichtet und verbunden sind. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, dass die Schrauben nicht zu fest oder zu locker eingedreht wurden, um die Stabilität des Regals zu gewährleisten.

Schritt 4: Anbringung des Geheimfachs

Der Geheimfachmechanismus wurde gemäß der Anleitung eingebaut. Dabei wurde der Mechanismus genau inspiziert und anschließend montiert. Die Funktion des Geheimfachs wurde durch mehrmaliges Öffnen und Schließen getestet, um sicherzustellen, dass es reibungslos funktioniert und sich wie erwartet verbirgt und öffnet.

Schritt 5: Endmontage und Stabilitätsprüfung

Das Regal wurde vollständig montiert und auf Stabilität überprüft. Es wurde leicht hin und her bewegt, um die Festigkeit der Verbindungen zu testen. Zusätzlich wurde das Regal auf eine gleichmäßige Belastung an verschiedenen Punkten überprüft, um zu gewährleisten, dass die Regalbretter das vorgegebene Gewicht tragen können, ohne sich zu verziehen oder instabil zu werden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Montage gelang ohne Probleme innerhalb von 30 Minuten, alle Teile passten perfekt. Es waren keine Nachbesserungen erforderlich, und die vollständige Funktionsfähigkeit des Regals wurde sofort erreicht.

90 Punkte: Montage gelang ohne Probleme innerhalb von 45 Minuten, nur minimale Anpassungen notwendig. Es mussten leichte Justierungen vorgenommen werden, beispielsweise das Nachziehen einiger Schrauben, aber die Montage verlief ansonsten reibungslos.

80 Punkte: Montage gelang mit einigen kleineren Schwierigkeiten innerhalb von 60 Minuten. Einige Verbindungspunkte mussten aufgrund geringer Abweichungen in der Passform nachbearbeitet werden, obwohl alle Teile am Ende zusammenpassten.

70 Punkte: Montage dauerte bis zu 75 Minuten, einige Teile mussten nachbearbeitet werden. Mehrere Teile erforderten leichte Modifikationen, um korrekt montiert werden zu können. Beispielsweise mussten Bohrlöcher vergrößert werden.

60 Punkte: Montage dauerte bis zu 90 Minuten, mehrere Anpassungen notwendig. Es traten signifikante Passgenauigkeitsprobleme auf, die eine intensivere Nachbearbeitung erforderten, wie das Kürzen oder Ergänzen von Teilen.

50 Punkte: Montage dauerte bis zu 105 Minuten, Teile passten schwer zusammen. Es war ein erheblicher Kraftaufwand notwendig, um die Teile korrekt zusammenzufügen. Die Schrauben und Verbindungen passten nur mit großer Mühe.

40 Punkte: Montage dauerte bis zu 120 Minuten, erhebliche Schwierigkeiten bei der Passgenauigkeit. Mehrere Teile wiesen Herstellungstoleranzen auf, die nur durch erhebliche Nachbearbeitung korrigiert werden konnten.

30 Punkte: Montage dauerte bis zu 135 Minuten, Teile mussten ersetzt oder geändert werden. Einige Teile waren unbrauchbar und mussten durch andere, passende Teile ersetzt oder manuell angepasst werden, um die Montage abzuschließen.

20 Punkte: Montage dauerte bis zu 150 Minuten, viele Teile passten nicht, erhebliche Frustration. Die Montage war von zahlreichen Problemen geprägt, die die Passgenauigkeit und Funktionalität beeinträchtigten, was zu erheblichem Aufwand führte.

10 Punkte: Montage war nicht möglich ohne zusätzliche Werkzeuge oder Fachkenntnisse. Die Lieferung enthielt entweder wesentliche Fertigungsfehler oder erfordern spezifische Fachkenntnisse und Werkzeuge, die über das im Lieferumfang enthaltene Werkzeugset hinausgehen.

2. Belastbarkeit der Regalböden

Testdurchführung:

Schritt 1: Platzierung des Regals an der Wand

In diesem ersten Schritt wurde das Regal an der vorgesehenen und zuvor vorbereiteten Stelle aufgestellt. Dabei wurde sichergestellt, dass das Regal gerade und stabil steht. Anschließend wurde das Regal ordnungsgemäß an der Wand befestigt, um es gegen ein Umkippen und zusätzliche Belastung zu sichern. Spezielle Befestigungsmaterialien wurden verwendet, um eine feste Verankerung in der Wand zu gewährleisten.

Schritt 2: Beladung mit Büchern

Nachdem das Regal sicher montiert war, wurden die Regalböden schrittweise mit Büchern beladen. Zunächst wurden leichte Bücher auf den Regalböden platziert, um die gleichmäßige Verteilung und Stabilität zu prüfen. Anschließend wurde die Beladung allmählich erhöht, indem schwerere Bücher und Buchreihen hinzugefügt wurden, bis die maximal geplante Belastung erreicht war.

Schritt 3: Messung der Durchbiegung

Während der Regalböden maximal belastet waren, wurde die Durchbiegung bei jedem Regalboden gemessen. Ein Maßband wurde an verschiedenen Punkten entlang der Länge der Böden angesetzt, um die genaue Durchbiegung an den am stärksten belasteten Stellen zu ermitteln. Die Ergebnisse wurden dokumentiert und mit den zulässigen Toleranzen verglichen.

Schritt 4: Langzeittest

Nach der Beladung mit der maximalen Last blieb diese Belastung über einen Zeitraum von 24 Stunden bestehen. Dieser Langzeittest diente dazu, die dauerhafte Stabilität der Regalböden unter konstantem Gewicht zu prüfen. Nach Ablauf der 24 Stunden wurde erneut die Durchbiegung gemessen und auf mögliche Veränderungen sowie Verformungen geachtet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Kein Durchbiegen oder Verziehen der Regalböden bei maximaler Belastung. Die Regalböden bleiben vollkommen eben, ohne sichtbare oder messbare Veränderungen.

90 Punkte: Minimalste Durchbiegung, kaum sichtbar und keine Beeinträchtigung der Funktion. Die Durchbiegung beträgt nur wenige Millimeter und ist mit bloßem Auge kaum erkennbar.

80 Punkte: Leichte Durchbiegung, aber die Funktion bleibt unbeeinträchtigt. Die Regalböden weisen eine leichte, jedoch unproblematische Durchbiegung auf, die die Benutzung nicht beeinträchtigt.

70 Punkte: Sichtbare Durchbiegung, aber keine Gefahr für die Stabilität. Die Durchbiegung ist deutlich sichtbar, jedoch besteht keine Gefahr für die strukturelle Integrität oder Stabilität des Regals.

60 Punkte: Deutliche Durchbiegung, aber keine unmittelbare Gefahr. Die Regalböden zeigen eine starke Durchbiegung, die aber keine sofortige Gefahr für das Regal darstellt.

50 Punkte: Stark sichtbare Durchbiegung, Nutzung wird beeinträchtigt. Die starke Durchbiegung beeinträchtigt die Nutzung des Regals, Bücher rutschen möglicherweise und die Stabilität ist reduziert.

40 Punkte: Sehr starke Durchbiegung, Regalböden wirken instabil. Die Regalböden sind erheblich durchgebogen und wirken unsicher, was die Gesamtstabilität des Regals gefährdet.

30 Punkte: Eine Belastung auf einem der Regalböden führte zum Bruch. Unter der Last brach mindestens ein Regalboden, was eine sofortige Beeinträchtigung der Funktion zur Folge hat.

20 Punkte: Mehrere Regalböden brachen unter Belastung. Mehrere Regalböden konnten die Belastung nicht tragen und brachen, was die Funktionalität des Regals komplett beeinträchtigt.

10 Punkte: Regalböden brachen sofort unter Belastung. Die Regalböden zerbrachen unmittelbar nach dem Beladen, was die Nutzung des Regals unmöglich macht.

3. Funktionalität des Geheimfachmechanismus

Testdurchführung:

Schritt 1: Einbau des Geheimfachs

Der Geheimfachmechanismus wurde zunächst sorgfältig in das Regal integriert. Während der Montage wurde darauf geachtet, dass alle mechanischen und beweglichen Teile des Geheimfachs korrekt positioniert und sicher befestigt sind. Dies schließt die Überprüfung aller Schrauben, Verbindungen und Mechanismen ein, die das Geheimfach betreffen.

Schritt 2: Testen der Öffnung

In diesem Schritt wurde der Mechanismus des Geheimfachs mehrere Male betätigt. Der Fokus lag darauf, die Leichtigkeit und Zuverlässigkeit des Öffnungs- und Schließvorgangs zu prüfen. Hierbei wurde darauf geachtet, dass das Geheimfach ohne größeren Kraftaufwand geöffnet und geschlossen werden kann. Eventuelle Probleme im Bewegungsablauf wurden dokumentiert.

Schritt 3: Überprüfung der Schließmechanismen

Die Schließmechanismen wurden eingehend getestet, um sicherzustellen, dass das Geheimfach in geschlossenem Zustand fest und sicher verriegelt bleibt. Verschiedene Szenarien, wie z.B. das zufällige Verriegeln und Entsperren, wurden durchgespielt, um die Robustheit der Schließmechanismen zu überprüfen. Es wurde ebenfalls überprüft, ob das Geheimfach nach dem Schließen versehentlich geöffnet werden könnte.

Schritt 4: Belastungstest

Der Belastungstest bestand darin, das Geheimfach mit einem Gewicht von 5 kg zu beladen. Ziel war es, die Stabilität und Funktionalität des Geheimfachmechanismus unter realen Bedingungen zu testen. Es wurde darauf geachtet, dass das Geheimfach auch unter dieser Last problemlos geöffnet und geschlossen werden kann, und dass die Struktur des Faches und die Schließmechanismen die Belastung aushalten, ohne dabei Schäden zu erleiden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Geheimfach öffnet und schließt problemlos und bleibt unter Belastung sicher geschlossen. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Geheimfach ohne jeglichen Widerstand öffnet und schließt und dabei auch unter der Belastung von 5 kg zuverlässig und sicher verschlossen bleibt, ohne jegliche Schwächung des Mechanismus.

90 Punkte: Geheimfach öffnet und schließt mit minimalem Widerstand, bleibt sicher geschlossen. Diese Punktzahl erhält das Geheimfach, wenn es mit einem nur geringfügig spürbaren Widerstand öffnet und schließt, aber dennoch zuverlässig und sicher verriegelt bleibt, auch unter der geforderten Belastung.

80 Punkte: Geheimfach öffnet und schließt, aber mit leichtem Widerstand, bleibt sicher geschlossen. Hierbei zeigt das Geheimfach einen spürbar leichten Widerstand beim Öffnen und Schließen, bleibt jedoch in allen Fällen fest und sicher verschlossen, auch wenn es mit 5 kg belastet wird.

70 Punkte: Geheimfach öffnet und schließt mit merklichem Widerstand, bleibt sicher geschlossen. Ein merklicher Widerstand ist vorhanden und beeinträchtigt in gewisser Weise die Leichtigkeit der Bedienung. Das Geheimfach bleibt jedoch gesichert und geschlossen, selbst unter der Belastung.

60 Punkte: Geheimfach öffnet und schließt mit erheblichem Widerstand, bleibt sicher geschlossen. Diese Bewertung wird verliehen, wenn das Geheimfach einen erheblichen Widerstand beim Öffnen und Schließen aufweist. Trotzdem bleibt es in allen Testszenarien sicher geschlossen und verriegelt.

50 Punkte: Geheimfach öffnet und schließt nur mit Mühe, bleibt sicher geschlossen. Das Geheimfach erfordert deutliche Anstrengungen zum Öffnen und Schließen, ohne dass hierbei eine Beeinträchtigung in der Sicherheit und dem Verschließen vorhanden ist.

40 Punkte: Geheimfach hat Schwierigkeiten beim Öffnen und Schließen, bleibt aber meist geschlossen.

Schwierigkeiten sind oft vorhanden. Das Geheimfach kann aber meistens verschlossen bleiben, wenn auch nicht in jedem Fall sicher und zuverlässig.

30 Punkte: Geheimfach öffnet oder schließt nicht immer zuverlässig.

Es gibt signifikante Probleme bei der Bedienung des Geheimfachs. Die Öffnungs- und Schließvorgänge sind unregelmäßig und treten nicht immer in der gewünschten Form auf, was die Zuverlässigkeit beeinträchtigt.

20 Punkte: Geheimfach lässt sich nur schwer öffnen oder schließen, bleibt nicht sicher geschlossen.

Die Funktionen des Geheimfachs sind stark beeinträchtigt. Der Mechanismus weist erhebliche Mängel auf, was die sichere Verschießung und Bedienung betrifft.

10 Punkte: Geheimfach ist nicht funktionsfähig.

Bei dieser Punktzahl ist das Geheimfach in einem Zustand, in dem es weder zuverlässig öffnet noch schließt. Es kann seine grundlegende Funktion nicht erfüllen und bleibt nicht sicher verschlossen.

4. Optische Unauffälligkeit des Geheimfachs

Testdurchführung:

Schritt 1: Sichtprüfung des Regals

Das Regal wurde aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, um die Unauffälligkeit des Geheimfachs zu beurteilen. Hierbei hat ein Prüfer das Regal aus einer Distanz von etwa ein bis drei Metern betrachtet und dabei verschiedene Höhen und Positionen eingenommen. Er hat besondere Aufmerksamkeit auf mögliche visuelle Unregelmäßigkeiten in der Struktur und den Materialien des Regals gelegt, um zu identifizieren, ob und wie das Geheimfach in das Gesamtbild des Regals integriert ist.

Schritt 2: Vergleich mit Standardregalen

Das Regal wurde mit einem Standardregal ohne Geheimfach verglichen, um Unterschiede in der Optik festzustellen. Dafür wurden identische Modelle des Regals ohne Geheimfach herangezogen. Der Vergleich umfasste neben einem direkten Nebeneinanderstellen auch das Vergleichen von Fotos der beiden Regale aus verschiedenen Winkeln und unter verschiedenen Lichtbedingungen, um eventuelle Unterschiede in der Farbabstimmung und Struktur der Materialien zu bewerten.

Schritt 3: Detailprüfung

Die Fugen und eventuelle Spaltmaße wurden genau überprüft, um sicherzustellen, dass das Geheimfach nicht auffällig ist. Hierbei verwenden die Prüfer spezielle Werkzeuge und Beleuchtung, um die Fugen und Verbindungspunkte des Regals genauestens zu inspizieren. Vergrößerungsgläser und dünne Kontrollinstrumente wurden eingesetzt, um die Gleichmäßigkeit und unauffällige Gestaltung der Verbindungen und Übergänge sicherzustellen.

Schritt 4: Praxistest

Das Regal wurde Gästen gezeigt, ohne auf das Geheimfach hinzuweisen, um ihre Reaktionen zu beobachten. Unterschiedliche Personen, die nicht in die Existenz des Geheimfachs eingeweiht waren, wurden gebeten, sich vor dem Regal aufzuhalten und es zu betrachten. Die Gäste wurden dabei beobachtet, um festzustellen, ob jemand Anzeichen der Entdeckung des Geheimfachs zeigte oder bemerkte. Alle Kommentare und Bemerkungen der Gäste wurden dokumentiert, um spätere Auswertungen zu ermöglichen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Geheimfach ist absolut nicht zu erkennen, selbst bei genauerem Hinsehen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Geheimfach selbst bei intensiver Betrachtung und Nutzung von Hilfsmitteln wie Vergrößerungsgläsern nicht entdeckt werden kann. Das Geheimfach passt sich perfekt in die Struktur und das Design des Regals ein.

90 Punkte: Geheimfach ist bei sehr genauer Betrachtung minimal erkennbar.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Geheimfach nur bei sehr genauer und in detailliertem Augenmerk erkennbare Merkmale aufweist, die allerdings einem Laien wahrscheinlich nicht auffallen würden. Mögliche minimale Unregelmäßigkeiten in den Fugen oder der Materialstruktur könnten unter sehr starkem Licht sichtbar sein.

80 Punkte: Geheimfach ist bei genauer Betrachtung leicht erkennbar.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Geheimfach bei einer gründlichen Inspektion des Regals von einer sachkundigen Person erkannt werden kann. Kleine Unterschiede in der Maserung oder geringe Spaltmaße könnten hinweisend sein.

70 Punkte: Geheimfach ist bei mittlerer Betrachtung erkennbar.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Geheimfach bei einer normalen, aber aufmerksamen Betrachtung des Regals erkannt werden kann. Sichtbare Unterschiede in den Fugen oder der Struktur des Materials sind erkennbar.

60 Punkte: Geheimfach ist leicht erkennbar, aber dennoch diskret.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Geheimfach auf den ersten Blick leicht erkennbar ist, aber dennoch als Teil des Designs angesehen werden kann. Die Fugen und die Passform sind jedoch nicht perfekt und verraten das Geheimfach bei näherer Betrachtung.

50 Punkte: Geheimfach ist deutlich sichtbar, wenn man darauf achtet.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Geheimfach deutliche optische Merkmale aufweist, die bei gezielter Suche sofort ins Auge fallen. Die Übergänge und die Passform sind merkbar und verraten das Vorhandensein des Geheimfachs.

40 Punkte: Geheimfach ist offensichtlich, auch ohne darauf aufmerksam gemacht zu werden.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Geheimfach bei einer normalen Betrachtung des Regals ohne besonderen Suchaufwand zu erkennen ist. Die optischen Merkmale des Geheimfachs heben sich klar von der Umgebung ab.

30 Punkte: Geheimfach ist sehr auffällig und beeinträchtigt die Optik des Regals.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Geheimfach so auffällig ist, dass es negativ auf das Gesamtbild des Regals einwirkt. Klare Unregelmäßigkeiten und Unterschiede in den Materialien sind sofort sichtbar und stören das Design.

20 Punkte: Geheimfach ist sofort erkennbar und stört die Gesamtoptik erheblich.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Geheimfach extrem auffällig ist und das Design und die Funktionalität des Regals stark beeinträchtigt. Die Strukturunterschiede sind augenscheinlich und beeinträchtigen die ästhetische Erscheinung stark.

10 Punkte: Geheimfach ist extrem auffällig und kann seine Funktion kaum erfüllen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Geheimfach so auffällig ist, dass es seine versteckte Funktion nicht mehr erfüllt. Die Diskretion ist völlig untergraben und das Geheimfach wirkt als Fremdkörper im Regal.

5. Widerstandsfähigkeit des verwendeten Materials

Testdurchführung:

Schritt 1: Sichtprüfung des Materials

Bei der Sichtprüfung des Materials wurden sämtliche Oberflächen des Regals genau inspiziert. Es wurde nach sichtbaren Mängeln wie Rissen, Unebenheiten, Verformungen oder anderen potenziellen Schwachstellen gesucht. Besonderes Augenmerk lag auf den Ecken und Kanten des Regals, da diese Bereiche oft anfälliger für Beschädigungen sind. Es wurden keine auffälligen Mängel festgestellt.

Schritt 2: Kratztest

Ein kleiner, unauffälliger Bereich des Regals wurde ausgewählt und vorsichtig mit einem herkömmlichen Metall-Schlüssel gekratzt. Der Test wurde unter kontrollierten Bedingungen durchgeführt, um die Kratzfestigkeit des Materials zu untersuchen. Der Kratzvorgang bestand aus wiederholten Bewegungen mit mäßigem Druck, um die Widerstandsfähigkeit gegen alltägliche mechanische Belastungen zu evaluieren.

Schritt 3: Feuchtigkeitstest

Ein für den Zweck geeigneter, feuchter Lappen wurde auf eine ausgewählte Stelle des Regals gelegt. Der Lappen wurde für eine bestimmte Zeitspanne auf dem Material belassen, um zu beobachten, wie das Material auf Feuchtigkeit reagiert. Nach Ablauf dieser Zeit wurde der Lappen entfernt und die Oberfläche gründlich auf eventuelle Veränderungen wie Aufquellen, Verfärbungen oder Verwerfungen untersucht.

Schritt 4: Belastungstest

Das Regal wurde mit einem genormten Gewicht von 30 kg gleichmäßig belastet, um die Stabilität und Widerstandsfähigkeit zu prüfen. Die Last wurde langsam und gleichmäßig auf das Regal aufgebracht und das Verhalten des Materials über einen bestimmten Zeitraum beobachtet. Besondere Aufmerksamkeit galt möglichen Verformungen, Rissen oder einem eventuellen Bruch des Materials.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine sichtbaren Schäden oder Beeinträchtigungen nach allen Tests. Das Material zeigt weder Kratzer noch Veränderungen durch Feuchtigkeit und hält die Belastung problemlos ohne jegliche Verformung oder Schwächung aus.

90 Punkte: Minimalste, kaum sichtbare Kratzer oder Veränderungen nach den Tests. Das Material zeigt sehr leichte Gebrauchsspuren, die nur bei genauem Hinsehen auffallen und keinerlei Beeinträchtigung der Funktion aufweisen.

80 Punkte: Leichte Kratzer oder minimale Veränderungen, die die Funktion des Regals nicht beeinträchtigen. Die Oberfläche zeigt einige sichtbare Kratzer oder leichte Veränderungen durch Feuchtigkeit, die jedoch nur optischer Natur sind und die Funktionalität unberührt lassen.

70 Punkte: Sichtbare Kratzer oder leichte Veränderungen durch Feuchtigkeit, Funktion bleibt erhalten. Das Material weist deutlich sichtbare Kratzer oder moderate Veränderungen aufgrund der Feuchtigkeitstestung auf, die jedoch keine funktionalen Einschränkungen zur Folge haben.

60 Punkte: Deutliche Kratzer oder merkliche Veränderungen durch Feuchtigkeit, Funktion bleibt erhalten. Hier zeigt das Material sowohl markante Kratzer als auch sichtbare Reaktionen auf Feuchtigkeit, jedoch bleibt das Regal weiterhin voll funktionsfähig.

50 Punkte: Stark sichtbare Kratzer oder deutliche Beeinträchtigungen durch Feuchtigkeit, Funktion bleibt eingeschränkt erhalten. Das Material hat schwere Kratzer oder wurde durch die Feuchtigkeitstestung signifikant beeinträchtigt, wodurch die Gebrauchsfunktion des Regals bereits eingeschränkt ist.

40 Punkte: Sehr starke Kratzer oder erhebliche Beeinträchtigungen durch Feuchtigkeit, Funktion ist beeinträchtigt. Das Material ist stark beschädigt, sei es durch tiefe Kratzer oder erhebliche Einflüsse durch Feuchtigkeit, was die allgemeine Funktionsfähigkeit des Regals merklich mindert.

30 Punkte: Material zeigt erhebliche Schäden und beeinträchtigt die Funktion stark. Der Test hat aufgezeigt, dass das Material deutliche Schwächen aufweist, die die alltägliche Verwendung des Regals erheblich erschweren oder teilweise verhindern.

20 Punkte: Material zeigt schwere Schäden, Funktion ist kaum noch gegeben. Das Material ist in einem desolaten Zustand, der umfangreiche Beschädigungen umfasst und es nahezu unbrauchbar für dessen eigentliche Funktion macht.

10 Punkte: Material ist durch die Tests stark beschädigt und die Funktion ist nicht mehr gegeben. Die Schäden sind derart massiv, dass das Regal seine Funktion vollständig verloren hat und nicht mehr verwendet werden kann.